

Präsidenten nutzen Besuch zur Besichtigung der Wasserreinigungsanlagen in Sri Lanka:

„Sie bewirken eine echte Veränderung.“



Im Rahmen ihrer Rundreise durch die Regionen, die durch den tödlichen Tsunami im vergangenen Jahr verwüstet wurden, besuchten die ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton und George H. W. Bush am 21. Februar Koggala, ein kleines Fischerdorf an der Südostküste von Sri Lanka. Der Ort wurde ausgewählt um den Ex-Präsidenten Gelegenheit zu geben, sich direkt vor Ort anzusehen, wie von ITT gespendete Anlagen den Überlebenden des Tsunami in dem verwüsteten Land sauberes Wasser bringen.

„Ihr schnelles Handeln hat in Sri Lanka die Verbreitung von durch Wasser übertragenen Krankheiten reduziert“, sagte Präsident Clinton.

„Diese kleinen transportablen Wasserreinigungssysteme bewirken hier eine echte Veränderung und können dasselbe auch in Entwicklungsländern auf der ganzen Welt tun.“

Zu den ITT-Systemen gehören fast 60 transportable ST1-Wasserbehandlungseinheiten und Umkehrosmose-Entsalzungssysteme, die in ganz Sri Lanka verwendet werden, um verschmutztes Brunnen- und Meerwasser in sauberes Trinkwasser zu verwandeln.

Clinton und Bush wurden vom derzeitigen Präsidenten George W. Bush gebeten, die Initiative der USA zur privaten Hilfeleistung für die Hunderttausenden Tsunami-Opfer zu leiten. Die Rundreise diente als Fact-Finding-Mission und Medienereignis, um die Welt daran zu erinnern, dass noch viel Hilfe geleistet werden muss. Der Aufenthalt in Koggala beleuchtete als einziger die Hilfsaktionen, die von Unternehmen im privaten Sektor geleistet wurden.

Das Eintreffen der ehemaligen Weltmachtführer in Koggala erregte große Aufmerksamkeit. Hunderte Männer und Frauen in traditionellen Sarongs und Saris säumten die Strecke, die die Wagenkolonne der Präsidenten von Matara kommend zurücklegte, und die Bewohner von Koggala strömten in Scharen herbei, um an dem Ereignis teilzunehmen.

Mark Steele, Präsident von ITT China und Einsatzleiter der Hilfsaktion von ITT Industries in Sri Lanka, erklärte im Einzelnen, wie die Technik in Koggala und an einem Dutzend anderer Stellen in ganz Sri Lanka mehr als eine halbe Million Menschen mit sauberem Wasser versorgt. Melvin Gilbert, Inbetriebsetzungsingenieur der ITT-Gruppe Advanced Water Treatment, beschrieb die Fähigkeiten des Systems.

„Sie sollten sehr stolz auf das sein, was Sie hier getan haben“, sagte Präsident Bush. „Das ist eine wahrhaft großartige Leistung.“

Bei vorangegangenen Besuchen in Ländern, die von den gewaltigen Wellen betroffen waren, drückten die Präsidenten Bush und Clinton ihre Bestürzung über das gewaltige Ausmaß der Zerstörung

aus und beschrieben sie als „herzerreißend“ und „schlimmer als erwartet“. In Koggala jedoch sahen sie Grund zur Hoffnung, da ortsansässige Techniker aus Sri Lanka – durch die Produktexperten von ITT Industries geschult – die Wasserreinigungssysteme bedienten, die helfen, durch Wasser übertragene Krankheiten und weitere Todesfälle einzudämmen.

„Ich war absolut überzeugt davon, dass wir weitere 100.000 Menschen (durch Krankheit) verlieren würden, aber manchmal ist es auch schön, wenn man sich irrt“, sagte Clinton. „Diese Art Initiative hat mit Sicherheit das abgemildert, was alle erwarteten – die zweite Tragödie der durch Wasser übertragenen Krankheiten wie Ruhr und Cholera.“

Die ehemaligen Präsidenten lobten auch die Zusammenarbeit zwischen ITT Industries und der U.S. Agency for International Development (USAID), jener Regierungsbehörde, die ökonomische, Entwicklungs- und humanitäre Hilfe dorthin bringt, wo Menschen um ein besseres Leben kämpfen oder sich von einer Katastrophe erholen müssen.

„Die Arbeit an diesem Projekt war für mich eine unglaubliche Erfahrung“, sagte Steele. „Es war wirklich erfreulich an vorderster Front zu sehen, wie wir mit anderen besorgten Partnern zusammen-

arbeiteten, um den Menschen in Sri Lanka zu helfen, und wie die Leute von ITT Industries an einem Strang zogen und unermüdlich daran arbeiteten, unsere Wasserbehandlungssysteme zu mobilisieren und bedürftigen Menschen sauberes, trinkbares Wasser zu bringen.“

Der Besuch war beendet, bevor die Mittagssonne über Koggala stand. Zu einem früheren Zeitpunkt der Rundreise hatte Präsident Clinton die Menschen auf der ganzen Welt aufgerufen, diese Menschen und Orte auch dann nicht zu vergessen, wenn keine Kamera mehr auf sie gerichtet ist. Als die beiden ehemaligen Präsidenten zu ihrem nächsten Ziel auf den Inseln der Malediven aufbrachen – wo ITT-Entwässerungspumpen Tag und Nacht arbeiten, um verschmutzte Meerwasserbrunnen zu klären – versammelte sich eine große Gruppe Ortsansässiger in der Nähe der Anlagen von ITT Industries. Es war ein historischer Vormittag gewesen, doch die eigentlich wichtige Arbeit stand nun an – das saubere Wasser zu holen, das sie benötigten, um über den Tag zu kommen. ■



Mark Steele, Präsident von ITT China (im blauen Hemd), erklärte den ehemaligen Präsidenten Bill Clinton und George H.W. Bush, wie unsere Minisysteme für Trinkwasseraufbereitung tagtäglich mehr als eine halbe Million Menschen in Sri Lanka mit sauberem Wasser versorgen.



Ingenieur Melvin Gilbert (weißes Hemd) beantwortete Fragen über den Betrieb der tragbaren Systeme.